

## Von „Abwehrkräfte stärken“ bis ZUMBA 30 Jahre AWO Familienbildung

Seit 30 Jahren unterstützt die AWO-Familienbildung Familien und einzelne Personen in ihrem Alltag: Mütter und Väter werden in ihrer erzieherischen Kompetenz gestärkt, können Kraft für den oftmals anstrengenden Alltag schöpfen und wichtige Kontakte knüpfen.

„Durch die Vermittlung von verschiedenen Kenntnissen und Fähigkeiten in den Kursen wird das Motto ‚lebenslanges Lernen‘ in allen Altersstufen und Lebenslagen aktiv umgesetzt und so ein wesentlicher Beitrag zur individuellen, familiären und gesellschaftlichen Entwicklung geleistet“, betonte Martina Leßmann, Leiterin der AWO Familienbildung, beim Festakt zum 30-jährigen Bestehen.

Angebote wie Autogenes Training, Babyschwimmen, Deutsch als Fremdsprache, Tanzen oder Kochen sind seit 1984 im Programm, andere Schwerpunkte durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern neu dazugekommen. Zum Beispiel die Ausbildung zu Tagespflege-Personen (zusammen mit dem Sozialdienst katholischer Frauen) oder die Kooperation mit dem Bauernhof Sagel für naturnahe Angebote. Junge Familien profitieren vom Einsatz Ehrenamtlicher durch die Projekte wellcome und Babyzeit-Partner.

### Diese und viele andere Kurse starten im Mai neu:

- Flamenco Workshop
- Kräuterwissen aus Großmutterzeiten (besonders geeignet für Demenzkranke)
- „Doktorspiele“ unter Kindern
- ZUMBA
- Homöopathische Reiseapotheke
- Feng Shui

Um den künstlerischen (AWO-) Nachwuchs kümmert sich die Filmagentur Quest Media, zum Beispiel in Offenen Ganz-

tagsschulen und Familienzentren.

Gerade läuft erstmals eine Fortbildungsreihe für Kinderpflegerinnen zur U3-Fachkraft, um den deutlich gestiegenen Bedarf in diesem Bereich zu decken.

Seit 2010 sind übrigens alle Angebote der



Martina Leßmann, Leiterin AWO Familienbildung

AWO Familienbildung TÜV-zertifiziert.

Martina Leßmann: „Unsere Stärke ist die Vernetzung. In unserem Unterbezirk können wir vielseitige Projekte auf die Beine stellen zusammen mit unseren Offenen Ganztagschulen, den Kitas und Familienzentren, Stadtteilprojekten, unseren engagierten Ortsvereinen und vielen anderen. Dazu kommt die Kooperation mit städtischen und anderen Stellen. So können wir ein wirklich breites Kurs-Spektrum anbieten.“

Und der Ausblick auf die nächsten Jahre: „Das Netzwerk ausbauen und unsere Angebote immer wieder den neuen gesellschaftlichen Bedürfnissen anpassen. Unser AWO-Motto lautet Der Mensch im Mittelpunkt. Das sollte auch in 30 Jahren bei der Familienbildung noch so sein.“